Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen?

Benutzt die **White Star-Red Star** Linien, weil:
Wir Ihnen behilflich sein werden im Erlangen der Einreiseerlaubnis nach Canada; und
Ihren Verwandten alle Hilfe kostenfrei zuteil werden lassen, die Pässe und andere notwendige Dokumente in Europa zu erhalten.
Unsere Dampfer sind die größten die in Montreal anfahren und segeln regelmäßig jede Woche.
In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Beamten angestellt sind, die Ihre Sprache sprechen.
Deshalb kauft Schiffskarten über die **White Star-Red Star Linien.**

Senden Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa?

Ueberweiset es durch die **White Star-Red Star** Linien, weil:
Das Geld dann prompt in dem nächsten Postamt ausgezahlt wird.
Zahlungen werden in amerikanischen Dollars gemacht.
Sie können entweder per Post oder per Kabel schicken.
Sprecht vor oder schreibt an irgend einen unserer Agenten um weitere Auskunft oder freien Rat über Billete oder Geldsendungen.

L. Sikorski, Foreign Dept., 224 Portage Ave., Winnipeg.

Zweig-Büros:

D. Ferguson, Land Building, Calgary, Alta. — G. J. Dreben, 10875—101. Str. Edmonton, Alta. — J. Belivan, 307 Sask. Cresc., Saskatoon, Sask.

RED STAR LINE

WHITE STAR LINE CANADIAN SERVICE

Ansiedlung von Lutheranern

Vor einiger Zeit hatte ich hier bekanntgegeben, daß wir Gelegenheit gefunden hätten, wo sich deutsche Lutheraner ansiedeln könnten. Es sind in etwa zwei Wochen über hundert Briefe bei mir eingelaufen mit Anfragen, wo diese Gelegenheit zu finden sei. Ich habe diese Briefe, soviel ich konnte, beantwortet und habe darin den Einzelnen mitgeteilt, wo diese Gelegenheit zu finden ist. Wenn auch nur der vierte Teil der Leute sich hier ansiedelte, die sich dafür interessierten, dann würden wir eine schöne Ansiedlung bekommen. Wir haben daraus auch ersehen, daß wirklich ein Bedürfnis für eine solche Ansiedlung vorhanden ist; denn die meisten Briefe sind von solchen, die entweder gar keine kirchliche Bedienung haben, oder doch nur eine unzureichende. Andere sind von solchen, die sozusagen gezwungen sind, ein neues Heim zu suchen und zu gründen, aber nicht allein in eine Wildnis hinausgehen möchten, sondern mit Leidens- und Glaubensgenossen zusammen es wagen möchten. Das ist schließlich auch der Grund, warum wir uns die Mühe gegeben haben, eine solche Ansiedlung anzufangen.

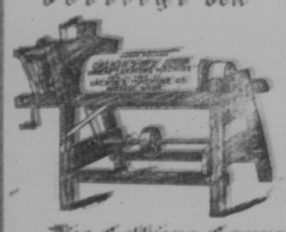
Fragt jemand, was wir bisher erreicht haben? Bisher nichts weiter als krumme Finger vom Briefeschreiben. Aber man vergesse auch nicht, daß es Winter ist und tiefer Schnee auf den Feldern liegt und niemand will die Katze im Sack kaufen, sondern jeder will die Gelegenheit erst prüfen. Wenn wir uns Ende Mai wieder sprechen werden, dann wird die Auskunft hoffentlich anders lauten. Was haben wir denn für Gelegenheit? Zuerst Heimstätten, welche entweder ganz nahe an der Bahn liegen oder etwas weiter ab. Doch sechs und acht und zehn Meilen von der Bahnstation ist heutzutage auch keine große Entfernung mehr. Die Heimstätten sind sehr verschieden in ihrer Beschaffenheit. Da ist Sand und Moskeg. Das wird vorläufig niemand nehmen wollen. Ist auch nicht nötig, weil andere Heimstätten vorhanden sind, die man von einem Ende bis zum andern unter Kultur bringen kann. Da sind Heimstätten mit großem und schwerem Busch darauf. Manche werden solche nicht verachten; denn wo Holz wächst, da wird der Boden nicht zu schlecht sein, und etwas Holz auf dem Lande zu haben, ist kein Schaden. Einige der deutschen Leute, die schon längere Zeit dort wohnen, haben sich gerade Heimstätten mit schwerem Busch aufgenommen. Wer nicht gleich klares Land machen kann, betreibt Viehwirtschaft und wer nicht Geld genug an Hand hat, Vieh anzuschaffen, wird von dem Holz seinen Lebensunterhalt machen können. Auf der Prärie werden viele Fenzpfeiten gebraucht, die man hier machen und weitersenden kann. Andere machen auch Bahnschwellen. Noch andere arbeiten auch in Sägemühlen. Wer eine große Familie hat und erwachsene Söhne, der sollte nicht versäumen, sich die Gelegenheit anzusehen; denn hier können Vater und Sohn und Schwiegersohn nebeneinander eine Heimstätte aufnehmen. Wer etwas Geld an Hand hat, kann Farmen kaufen, die schon etwas aufgebessert sind. Man erwarte allerdings nicht zuviel; denn es ist eine neue Gegend und wer dreißig und vierzig oder gar achtzig Acker Land fertig hat, der ist hier schier ein Großfarmer. Und solche Farmer verlangen auch schon ihre 3000 Dollars für ihre Farm. Es gibt aber auch Land zu kaufen, wo eine Anzahlung von 300 bis 500 Dollars genügen würde und daneben auch eine Heimstätte aufzubessern wäre. Daß die Gegend vorläufig noch sehr wild aussieht, läßt sich nicht bestreiten. Aber so sind die Gegenden um Edmonton herum auch gewesen und garnicht lange Zeit zurück, und was sind sie jetzt? Man unterschätze auch nicht, daß die Bahn schon durch dies Gebiet geht und der Edmonton-Markt leicht zu erreichen ist. Was nützt auch das beste Land, wo das nicht der Fall ist? Eine Kirche ist noch nicht vorhanden, doch es sind auch erst sehr wenig Leute dort und sobald mehr kommen, wird auch das Gebäude sich finden. Bedienung ist schon eingerichtet. Schulen sind zum Teil schon vorhanden und sobald ein Dutzend schulpflichtige Kinder vorhanden sind in einem Distrikt, da sorgt die Regierung schon, daß auch Schulen hinkommen. Store, Elevator, Sägemühlen und andere Bequemlichkeiten liegen nicht zu weit aus dem Bereich. Etwaiges Vieh wird von den Trucks abgeholt und nach Edmonton geschafft. Sobald der Schnee weggeht und die Wege einigermaßen abgetrocknet sind, kann man die Gegend mit Leichtigkeit per Auto von Edmonton erreichen. Sobald sich Leute dort ansiedeln, werden wir wieder darüber schreiben.

Wer wissen will, wo dies Gebiet liegt, wende sich an Pastor W. Wahl, 10014 — 81st Ave., Strathcona, Alta.

— Um gegen Kinder die nötige Festigkeit zu haben, ist ein gewisser Grad von Egoismus der Eltern sehr nützlich.

Wann sind wir wach?
Wenn unsere Träume schlafen.
Wann bist du Nichts?
Wenn dich jedes Schicksal verstößt.

Copper Carbonate vertilgt den Brand



und schadet der Keimfähigkeit nicht!
Gutgeheissen von Ackerbauschulen

In den westlichen Staaten hat es sich als gut bewiesen und haben auch canadische Autoritäten zugegeben, daß es das wirksamste und beste Mittel gegen Brand ist und das Getreide in keiner Weise beschädigt.

Die Calkins Copper Carbonate Maschine

ist eine neue Maschine zum Behandeln des Getreides gegen **Brand** mit Copper Carbonate Staub. Ein sicherer Zerstörer von Brand.

—Kostet nicht einmal 3 Cents per Acker.
—Schneller als Formaldehyde.
—Fördert das Keimen.
—Getreide kann zu irgend einer Zeit behandelt werden.
—Keine Gefahr des Beschädigens.

Es ist eine billige und notwendige Ernteversicherung.

Verkauft von

Garden City Feeder Co., Ltd.
Regina, Sask. — Brandon, Man.
und
Northern Machinery Co., Ltd.
Calgary Alta., und Edmonton, Alta.
Vertreter für Conora Copper Carb.

Befragt euch beim nächsten Kollege oder Universität über diese Methode — und schreibt uns um Einzelheiten über diese Maschine.

Messerplatten für Haarschneidemaschinen

Messerplatten für die Stewart Pferde-Haarschneidemaschine, portofrei geliefert für das Paar nur

$2.95

Sendet das Geld mit versicherter Post. Wir senden portofrei.

GRAY'S CASH HARDWARE

1745 Hamilton Straße, Regina, Sask.

Heilte seinen Bruch

Ich zog mir vor paar Jahren durch das Aufheben eines Kastens einen Bruch zu. Die Aerzte sagten, daß nur eine Operation helfen könnte. Bänder taten mir kein gut. Endlich erhielt ich etwas, das mich schnell und gründlich kurierte. Jahre sind seitdem schon verflossen und mein Bruch ist nicht wiedergekommen, obwohl ich schwer arbeite. Keine Operation, kein Zeitverlust, kein Trubel. Ich habe nichts zu verkaufen, sondern gebe nur volle Auskunft, wie man Bruch ohne Operation heilen kann. Man schreibe an Eugene M. Pullen, Handwerker, 85 N. Marcellus Ave., Manasquan, N. J. Schneiden Sie dieses aus und geben Sie es allen, die an Bruch leiden.

Erleichtert schnellstens gereizten Hals

Schlucke langsam ein wenig „Buckleys". Du wirst erstaunt sein, wie schnell es dem wehen, entzündeten Hals Linderung bringt. Sänger, Redner und Raucher sollten nie ohne es sein. Die erste Dosis reinigt und beschwichtigt den Hals und die Luftröhre — und sind 40 solche Dosen in einer 75 Cents Flasche. Bei allen Drugisten und garantiert.

W. K. Buckley, Limited, 142 Mutual St., Toronto. 2

BUCKLEY'S MIXTURE

Wirkt wie ein Blitz bei einem Verlusch

Chilenen machen kurzen Prozeß

Santiago, Chile, 26. Febr. — Neunzehn Personen, die sich gegen die Regierung betätigt hatten, wurden heute deportiert und auf einen bereitstehenden Dampfer gebracht. Die Deportation wurde angeordnet auf Grund einer von Premier Ibanez erlassenen Verordnung, das Land von gegnerischen Elementen zu säubern. Die Deportierten kamen in der vergangenen Nacht in Valparaiso mit einem Sonderzuge an und wurden auf einen nach Arica auslaufenden Dampfer verladen, wohin sie gebracht werden sollen. Der genaue Bestimmungsort der Ausgewiesenen wurde nicht bekannt gegeben. Es ist aber zu vermuten, daß die Mehrzahl von ihnen nach Guayaquil, Ecuador, geht, unter ihnen der frühere Präsident der Kammer des Abgeordnetenhauses und Felipe Ugua, früherer Präsident des Berufungsgerichtes. Der frühere Präsident des Kabinetts, das unter dem Drängen von General Ibanez zurücktrat, Manuel Rivas Vicuna, will sich nach Cuba begeben, wie eine genaue Meldung besagt.

Neues Diamantenfeld in Südafrika

Potchefstrom, Transvaal, 26. Febr. — Ein Ansturm auf ein Diamantenfeld, der wahrscheinlich der größte in der Geschichte werden wird, wird beginnen, wenn die Grasfontein-Farm, wo Edelsteine gefunden wurden, für Mutungen geöffnet wird.

Man glaubt, daß zwischen 20,000 und 30,000 Personen kommen werden, und da man annimmt, daß nur wenige ergiebige Plätze vorhanden sind, werden viele Personen enttäuscht werden.

— Zwischen Hoffnung und Erinnerung gibt es oft nur einen Augenblick des Uebergangs; den nennen wir Glück!

Kleine Anzeigen

Junger Barbier sucht Arbeit. Anzufragen 1408—10. Ave., Regina.

Deutscher Farmer, Witwer, 38 Jahre alt, mit Kinder, sucht eine Haushälterin, Mädchen von 20 bis 40 Jahren; Witwe mit einigen Kindern, oder frischeingewandertes Mennonitenmädchen oder Witwe nicht ausgeschlossen. Heirat in Aussicht. Briefe erbeten an Box 60, „Courier", 1835 Halifax Straße, Regina.

Freier Samenkatalog jetzt fertig. — Falls Sie kein Exemplar erhalten haben, schreiben Sie uns sofort. Alle Sorten von Feld- und Gartensamen, Werkzeuge, Gebüsche und Samenzwiebeln. Bienenzucht-Apparate, Hühnerfutter.

J. H. Speers & Co., Ltd.
238—1st Ave. South, Saskatoon.

Gesucht. — Eine gebildete deutsche Dame für paar Stunden Hausarbeit, ein oder zweimal in der Woche. — Box 70, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Bauschreiner mit langjähriger Erfahrung, nimmt kleine oder große Arbeiten in der Stadt oder auf dem Lande an, per Stunde oder im Ganzen. Renovierarbeit sind Spezialität und werden prompt besorgt. Jahn J. Ecker, Regina Hotel, Regina, Sask.

Hohes Gehalt für Färber und Chemiker

Verlangt für sofortigen Antritt bei Trudeau's Cleaning & Dye Works, Edmonton, Alta.

Man wende sich an die
National Immigration & Colonization Co., Edmonton, Alta.

Aus der Legislatur von Saskatchewan

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Verlust der Co-operative Creameries.

Als Premier Gardiner in der Legislatur die Vorlage zur Verschmelzung der Co-operative Creameries und der Caulders Creameries Ltd. einbrachte, teilte er mit, daß die Gesellschaft vom finanziellen Standpunkt aus einen absoluten Fehlschlag zu verzeichnen gehabt habe. Im Jahre 1926 habe der Verlust $187,258 betragen und seit 1918 sei der Gesamtverlust $252,942 gewesen. Die „Co-op" hätte ohne die Verschmelzung nicht mehr weiterbestehen können. Die Geschäftsführung habe in Butter und Käse spekuliert, welche von der Gesellschaft gar nicht hergestellt worden seien. Einige Verantwortung treffe auch den Generaldirektor, das Direktorium und die Banken. Alle Anteilscheine seien bei der Verschmelzung einlösbar mit Ausnahme der einfachen Anteile der Saskatchewan Co-operative Creameries. Daher könnten die verschmolzenen Molkereien ihre Werte an einen Milchwirtschafts-Pool oder an eine andere genossenschaftliche Vereinigung verkaufen.

Unter deutscher Flagge um die Welt

Berlin, 26. Febr. — Der Hamburg-Amerikadampfer „Resolute", der soeben eine Vergnügungsreise um die Erde angetreten hat, ist das erste Schiff, das seit dem Kriege eine solche Fahrt unter der deutschen Flagge macht. Amerikaner bilden den größten Teil der Reisegesellschaft, unter ihnen Prinzessin Brabantza. Auch Lord Beaverbrook, Besitzer des Londoner Daily Expreß, befindet sich an Bord des großen Dampfers.

Große unterirdische Garage

Wien, 26. Febr. — Die Stadt Wien unternimmt ein Experiment, das von anderen Städten aufmerksam beobachtet werden wird, nämlich den Bau einer unterirdischen Garage am Opernring, die 500 Autos aufnehmen kann. Die innere Stadt ist so dicht gebaut, daß für neue große Garagen kein Platz vorhanden ist. Man hofft, das Problem auf diese Weise lösen und anderen ebenso situierten Städten den Weg weisen zu können.

MacDonald besucht Amerika

London, 26. Febr. — Ramsay MacDonald, der vormalige englische Premierminister, beabsichtigt im Monat April einen Besuch in den Ver. Staaten.

Fünf Familienmitglieder ermordet

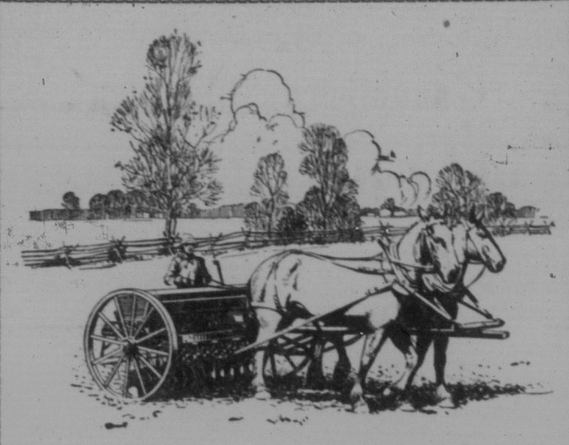
Graudenz, Poln. Korridor, 25. Febr. — Franz Lewanowski, 21 Jahre alt, ermordete fünf Mitglieder seiner Familie, weil sie von seiner Braut nichts wissen wollten. Der traurige Vorfall ereignete sich in einem kleinen Dorf in der Nähe. Die 70jährige Mutter und seine junge Schwester wurden mit einem Beil erschlagen, die Eltern und ein jüngerer Bruder von Franz wurden tödlich verwundet. Der Täter leugnete seine Schuld, Blutspuren an der Kleidung verursachten seine Verhaftung.

Die letzte Hexe in Berlin

Ohne Zweifel hat sich auch Berlin seiner Zeit mit „Feuer"-eifer an der Ausrottung der Hexen und Hexeriche beteiligt, bis König Friedrich Wilhelm I. am 13. Dezember 1713 die Hexenprozesse in seinem Lande ein-für allemal abschaffte. Der Zufall fügte es aber gerade, daß unter diesem König 1728 eine angebliche Hexe in der Stadtvogtei saß, die man gern losgeworden wäre, die aber nicht daran dachte, die fette Weide zu verlassen. Das war eine Müllerstochter, Dorothea Steffen, die wegen ihres liederlichen Lebenswandels eingesperrt war und im Gefängnis plötzlich erklärte, sie sei eine Hexe, der Teufel sei ihr auf dem Wedding erschienen, habe ihr 10 Dukaten geschenkt und einen Vertrag mit ihr geschlossen.

Natürlich mußte Dorothea Steffen sehr gut, daß sie nicht wegen Hexerei bestraft oder gar verbrannt werden würde, wie sie selbstverständlich auch an ihren Unsinn nicht glaubte, sie wollte sich nur mit ihrer Aussage interessant und dem Gericht Scherereien machen. Die Justiz war in der Tat in nicht geringer Verlegenheit, was sie mit ihr anfangen sollte, und hätte sie gern entfliehen lassen, aber sie blieb fest in der Stadtvogtei sitzen und aß und trank nach Herzenslust auf städtische Kosten. Und nun ereignete sich der originelle Fall, daß Geistlichkeit und Justiz bemüht waren, die Inkulpantin davon zu überzeugen, daß sie keine Hexe sei, während diese gleichfalls bemüht war, ihre Hexenhaftigkeit darzutun. Es war also die verkehrte Welt gegen früher.

Mit der Zeit muß es ihr aber doch langweilig geworden sein, und endlich des Wandels halber einige Zeit ins sich gestand sie ein, daß sie die ganze Arbeitshaus gesteckt, wo sie Wolle Teufelsgeschichte nur erfunden und spinnen lernte, sich gut führte, später den Leuten vorgeschwindelt hätte. Sie entlassen wurde und sich später sogar wurde alsdann ihres liederlichen Le noch sehr gut verheiratet haben soll.



Wähle vorsichtig!

McCormick und Deering Getreidedrills stellen das Resulat unermüdender Anstrengungen des für ein halbes Jahrhundert vorsichtigen Ueberblicks und Erfahrung im Herstellen von Sämaschinen. Es sind die besten aller Sämaschinen. Auf McCormick und Deering Sämaschinen kann man sich voll verlassen, da sie sich als gut bewiesen haben unter allen möglichen Verhältnissen bei wirklicher Arbeit auf dem Felde. Ein Farmer kann es sich nicht leisten, seine Ernte zu gefährden mit minderwärtigen Sämaschinen. Es ist nichts weiter als gutes Urteil fällen, wenn man eine Sämaschine gebraucht, die die beste Arbeit in schnellster Zeit und zu niedrigsten Auslagen verrichtet. Eine McCormick oder Deering Drill in rechtem Modell und rechter Größe macht sich auf der Farm bald bezahlt durch größere Ernten.

International Harvester Company
OF CANADA LTD.
HAMILTON, CANADA

McCormick und Deering Sämaschinen

Brauen Sie Ihr Bier jetzt für die Frühjahrsarbeit

Leicht — und sehr billig.

Schneiden Sie die Anzeige einfach aus und schicken Sie sie an uns. Wir werden Ihnen dann mitteilen, wie leicht und billig es ist, Bier zu brauen.

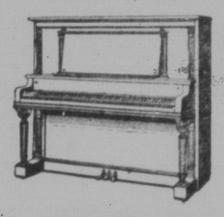
Gutes Bier aus Cream Malt und Hopfen.

Unterschreiben Sie Ihren Namen unten.

Name .....

Adresse .....

Regina Distributing House
1831 Rose Straße — Regina, Sask.



Ihre Gelegenheit

ein gutes gebrauchtes Piano für Ihr Heim zu kaufen

Kimball aus Wallnuß	$215.00
Templeton aus Wallnuß	$240.00
Conover aus Mahogany	$260.00
Meister aus Eiche	$275.00
Schaof aus Mahogany	$285.00

Player Piano

Heintzman & Co., aus Eiche $475.00 — Heintzman & Co., aus Eiche $850.00

KOUPON

Heintzman & Co. Ltd.,
1859 Scarth St., Regina.

Ja! ich interessiere mich für ein gebrauchtes Piano. Bitte senden Sie mir weitere Einzelheiten.

Name .....

Adresse .....

Ein jedes davon ist durch unsere Garantie geschützt.

Leichte wöchentliche or monatliche Zahlungen.

Die obigen Pianos sind in unserer Werkstätte von den besten Fachleuten gründlich repartiert worden und sehen fast so gut aus wie ein Piano frisch aus der Fabrik.

Irgenkeins dieser Pianos kann später für ein Heintzman Piano eingetauscht werden mit einem ganz geringen oder gar keinem Verlust. Der Kaufpreis, den Sie jetzt bezahlen, wird Ihnen beim Ankauf eines neuen Piano kreditiert und nur ganz wenig abgezogen für die Zeit wo das Piano in Ihrem Gebrauch war.

Sogar ein gebrauchtes Piano verschönert das Haus.

„Nehmen Sie Vorteil von unseren leichten Bedingungen".

YE OLDE FIRME

HEINTZMAN & CO., LTD.
1859 Scarth Straße, Regina.